

wirimland.

Ausgabe 2-2019
Juni - August 2019

NaturFreunde
RHEINLAND - PFALZ



Aus dem Landesverband



NaturFreunde Rheinland-Pfalz setzen klares Zeichen gegen Rassismus auf Vorstandskonferenz

Zweimal im Jahr kommen alle Vorstände der NaturFreunde Ortsgruppen aus Rheinland-Pfalz zusammen, so auch am 09.03.2019 im Naturfreundehaus Hochstadt. Das Datum der diesjährigen Vorstandskonferenz fällt auf den Beginn der Aktionstage gegen Rassismus, die bis zum 24. März andauern und an denen sich die NaturFreunde bundesweit mit dezentralen Aktionen beteiligen. Die Aktionstage erinnern an das Massaker im südafrikanischen Sharpeville, wo am 21. März 1960 69 Gegner*innen des Apartheitsregimes erschossen und rund 180 verletzt wurden. 1966 riefen die Vereinten Nationen den 21. März unter dem Namen „Internationaler Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung“ zum Gedenktag aus.

Auch die NaturFreunde Rheinland-Pfalz nehmen diesen Gedenktag zum Anlass, sich gegen den zunehmenden Einfluss rechter Ideen in der Gesellschaft auszusprechen und für eine solidarische und vielfältige Gesellschaft zu positionieren. Seit ihrer Gründung 1895 sind die NaturFreunde ein demokratischer, politischer Freizeitverband, der seine Wurzeln in der Arbeiterbewegung hat. Die NaturFreunde waren dabei nie ein reiner Umweltverband, sondern immer ein Verein, für den die Themen soziale Gerechtigkeit und Schutz der Natur untrennbar zusammengehörten. Entsprechend wollen die NaturFreunde mithelfen an der Schaffung einer Gesellschaft, in der niemand auf Grund von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht oder Glauben diskriminiert wird.

Auf ihrer Vorstandskonferenz bekräftigen die anwesenden NaturFreunde, dass antirassistische Arbeit integraler Teil ihres Selbstverständnisses und der Vereinsarbeit bleiben muss. Die Landesvorsitzende Doris Barnett betont die aktuelle gesellschaftliche Relevanz dieser Haltung: „Mit Sorge beobachten wir die aktuellen Entwicklungen,

sei es die wiederkehrenden Proteste rechter Akteure in Kandel oder drohende Wahlerfolge rechter Parteien bei Europa- und Kommunalwahlen. Konkret zu nennen ist auch eine Brandstiftung im Naturfreundehaus Gallus (Hessen), bei dem ein rechter Tathintergrund nicht auszuschließen ist. Diese erinnert an neun weitere Brandanschläge im Rhein-Main-Gebiet, die seit Herbst 2018 auf Gebäude verübt worden, die für eine linke und alternative Lebensweise stehen. Alle diese Vorfälle zeigen uns, dass es notwendig ist, sich gemeinsam gegen Rechts zu engagieren und für ein solidarisches Miteinander einzutreten“.

Stefanie Gora



Aus dem Landesverband



Naturfreunde Speyer: Aktionstag gegen rechts

Mehr als 70 Teilnehmer zeigen Flagge für Demokratie und Menschlichkeit



Yannick Passeick (FARN) führt den mehr als 70 Teilnehmern vor Augen, wie Rechte den Naturschutz für ihre Zwecke

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit: Im Naturfreundehaus Speyer ist – wie in allen anderen Naturfreundehäusern auch – kein Platz für plumpe Parolen gegen Minderheiten und Hass gegen Flüchtlinge. Doch leider sahen sich die Naturfreunde Speyer aus gegebenem Anlass dazu gezwungen, darauf erneut hinzuweisen. Um dies unmissverständlich zu tun, lud der Vorstand am 21. März zum Aktionstag: „Rechtsextremen keinen Raum geben“. Mit vollem Erfolg: Mehr als 70 Teilnehmer strömten in die Vereinsgaststätte. „Ich freue mich sehr, dass wir damit ein starkes Zeichen setzen können“, so Charlotte Walther, die erst Anfang März zur neuen Vereinsvorsitzende gewählt wurde. Kurzfristig hatte sie gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen Thomas Hilzendege und Dieter Weinmann ein Rahmenprogramm organisiert. Das Team griff hierzu auch auf die Unterstützung des Naturfreunde Landesverbands Rheinland-Pfalz sowie auf die Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) der Naturfreunde Deutschlands zurück.

„Das war uns eine echte Hilfe“, bedankt sich Thomas Hilzendege. „Das können wir allen anderen sehr empfehlen.“

Die Stadt Speyer repräsentierte Bürgermeisterin Monika Kabs, die in ihrem Grußwort das Engagement der Naturfreunde Speyer ausdrücklich lobte. Kabs, bekannt dafür, dass sie schon immer für ein tolerantes und buntes Speyer eintritt: „Es ist gut, dass Sie hier klare Kante gegen rechts zeigen.“

Für viele überraschend bis teils wachrüttelnd und erschreckend waren die Ausführungen von Yannick Passeick. Der Bildungsreferent von FARN stellte dar, wie schon die Nationalsozialisten den Naturschutz für ihre widerwärtigen Zwecke missbrauchten: „Da wurde angefangen, den Naturschutz als Heimatschutz umzuinterpretieren“, sagte er und warnte: „Rechtspopulisten und Rechtsextremisten nutzen dieses Muster bis heute.“

Zum Abschluss der Veranstaltung und als eindeutiges Zeichen für Demokratie und Menschenrechte brachte die Vereinsspitze zwei Tafeln „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ an die Außenwände von Vereinsgaststätte und Jugendraum an. Für Charlotte Walther ein eindeutiges Zeichen: „Respekt gegenüber der Natur und unseren Mitmenschen waren schon immer Grundwerte der Naturfreunde. Ausgrenzende oder herabwürdigende Aussagen und Handlungen haben weder Platz in unseren Häusern noch in unserem Verein.“

Die in der Mitgliederversammlung vom 09.03.2019 neu gewählte Vereinsspitze der Naturfreunde Speyer. (Bild: Axel Stefan Sonntag)



Die Speyerer Bürgermeisterin Monika Kabs lobt das Engagement der Naturfreunde. (Bild: Christian Ratz)



Die Vereinsspitze setzt ein unmissverständliches Zeichen: „Kein Platz für Rassismus.“ (Bild: Christian Ratz)



Aus dem Landesverband

Nachbericht zu den NaturFreunde Aktionstagen gegen Rassismus

Vom 08. – 24. März fanden die bundesweiten Aktionstage gegen Rassismus der NaturFreunde statt. Nach zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz und ganz Deutschland kann jetzt ein erfolgreiches Fazit gezogen werden.

tischen „Wählerbündnisses“, eine Veranstaltung im Naturfreundehaus der Ortsgruppe Speyer abzuhalten. Nachdem der tatsächliche Charakter der Veranstaltung schnell auffiel, handelte die Ortsgruppe schnell und entschlossen, in dem sie den Veranstaltenden eine Absage erteilten sowie eine passende Gegenveranstaltung auf die Beine stellten. 80 - 100 Besucher*innen nahmen an dieser Teil. Einleitende Grußworte der Bürgermeisterin, ein Vortrag zu völkischen Traditionen im Umweltschutz durch FARN, das Anbringen eines „Respekt – Kein Platz für Rassismus“- Schildes und ein abschließendes Musikprogramm rundeten ein schönes Gegenprogramm und einen gelungenen Tag ab.

Auf der Vorständeokonferenz am 09.03. in Hochstadt verabschiedeten/verfassten die NaturFreunde RLP eine Presseerklärung, auf der sie die Kontinuität antirassistischen Engagements der NaturFreunde betonten und sich für ein solidarisches Miteinander aller Menschen aussprachen. Diese stieß besonders auf Facebook auch über die NaturFreunde hinaus auf große Resonanz.

Besonders hervorzuheben sind dabei auch die Teilnahme vieler (auch jüngerer) NaturFreunde*innen an der Eröffnungsdemo der Aktionstage „LU Bunt statt braun“ in Ludwigshafen, der Vortrag von FARN (Fachstelle Radikalisierungsprävention im Naturschutz, organisiert durch die Naturfreundejugend) und der Infostand der Naturfreunde Mutterstadt

In den Zeitraum der Aktionstage fiel auch der Versuch eines rassis-

in unseren Bemühungen um eine solidarische und menschenfreundliche Gesellschaft nachzulassen.

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne nochmal auf die Veranstaltung „Dornig wie die Alpenrose“ - NaturFreunde in der NS-Zeit am 25.05. in der Gedenkstätte Neustadt hinweisen.

Somit rücken nun die Aktionstage „Nachhaltige Landwirtschaft“ vom 27.09 – 13.10 diesen Jahres in den Blick. Ortsgruppen und interessierte Mitglieder können sich wegen der Koordination unserer diesbezüglichen Aktivitäten und Veranstaltungen sowie möglicher Förderanträge und -möglichkeiten gerne in der Geschäftsstelle melden. Ein herzliches Dankeschön und Berg frei an alle Beteiligten!

FÜR VIELFALT.
GEGEN AUSGRENZUNG.



NaturFreunde sind bunt! Wir verstehen Vielfalt als Normalität. Unsere Naturfreundehäuser und Orte sind Ausdruck des Zusammenhalts und des Zusammenlebens.





Aus dem Landesverband

Aktuelles aus der Stärkenberatung

Am Wochenende vom 05.-07.04.2019 endet mit dem 4. Modul im Laacherseehaus der zweite Ausbildungsgang der Stärkenberatung. Somit gibt es im Landesverband der NaturFreunde Rheinland-Pfalz nun 23 ausgebildete und hochmotivierte Stärkenberater*innen aus 11 Ortsgruppen. Diesen möchten wir auf diesem Weg nochmal herzlich gratulieren und für ihren Einsatz danken!

Nachdem somit ein weiterer Meilenstein des Projekts erreicht wurde, ist es unser aller ausgesprochener Wunsch, uns und unser Angebot in den kommenden Monaten vermehrt in den Ortsgruppen vorzustellen. Wer

die Stärkenberater*innen also gerne persönlich kennenlernen würde und mehr über die Unterstützungsmöglichkeiten erfahren möchte, darf sich gerne telefonisch oder per Mail im Projektbüro melden. Wir vereinbaren dann sehr gerne einen Besuch bei euch und eurer Ortsgruppe. Vielleicht gibt es bei euch sogar schon eine Stärkenberater*in, dann könnt ihr gerne auch über diese mit dem Projektbüro in Kontakt treten.

Und wer Interesse daran hat, selbst Stärkenberater*in zu werden, der nächste Ausbildungsgang findet voraussichtlich 2020 statt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Homepage ist online!

Liebe NaturFreund*innen, seit einigen Wochen ist die neue Homepage unseres Landesverbands online (www.naturfreunde-rlp.de). Es war stellenweise ein Hängen und Ziehen; es wird auch noch ein wenig dauern, bis alle Inhalte vollständig und ansprechend ihren Platz gefunden haben. Das heißt, dass es derzeit noch Gestaltungsspielräume gibt.

Unsere gemeinsame Homepage macht es nun möglich, hier Veranstaltungshinweise und Nachrichten zu veröffentlichen sowie Artikel zu interessanten Themen und Ähnliches! Außerdem könnt ihr euch über die verschiedensten Themen rund um die NaturFreunde informieren, zum Beispiel über Wanderrouen, Naturfreundehäuser, nächste anstehende Aktionen und Termine.

Für Anregungen und Inhalte sind wir dankbar. Schickt sie einfach an Micaela micaela.bellati-ullrich@naturfreunde-rlp.de.

Wir schauen, dann, was wir davon wie auf die Homepage bringen können.

Vielen Dank auch nochmal an Charly aus der Ortsgruppe Kaiserslautern für seine tatkräftige Umsetzung!

Also auf nach www.naturfreunde-rlp.de

Mach mit - es sind noch Plätze frei

Wanderwoche der NaturFreunde Rheinland-Pfalz im Vulkangebiet des Vogelsberges



vom 6. - 13. Oktober 2019

Der Vogelsberg ist ein Mittelgebirge in Hessen und erreicht am Taufstein eine Höhe von 773 m ü. NHN. Er ist Teil des Osthessischen Berglandes und das größte geschlossene Massiv aus Basalt in Europa. Große Teile seiner Hochlagen nimmt der Naturpark Hoher Vogelsberg ein. Der Vogelsberg ist mit 2500 km² das größte zusammenhängende Vulkangebiet Mitteleuropas. Es gibt täglich kurze und längere Wanderungen zur Auswahl und auch so manche Besichtigung zu den Eigenheiten der Gegend ist geplant.

Unser Quartier ist das Hotel Jöckel in Niedermmos <https://hotel-joeckel.de>

Kosten für Unterkunft mit HP:
Doppelzimmer: 385,-€ p.P.
Einzelzimmer: 420,- €

Anmeldung bis zum 01. August 2019

bei Bernhard Schmidt Tel.: 06356-8652
email: bern_h_schmidt@gmx.de

Anzahlung: 100,- €
Restbetrag: bis 20. Aug. 2019 auf das Konto der NaturFreunde Frankenthal:
IBAN: DE 2154 6512 4002 4003 1385



Anreise mit Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW und Kleinbus



Fit mit den NaturFreunden



Aus dem Landesverband



42. Landeskonferenz der NaturFreunde Rheinland-Pfalz am 14. und 15. September 2019 in Hochstadt

Die letzte Landeskonferenz 2016 hatte über den Ort der nächsten Landeskonferenz entschieden: die Ortsgruppe Hochstadt hatte sich als Gastgeber angeboten. Informationen zur Ortsgruppe Hochstadt sind im Internet zu finden: www.naturfreunde-hochstadt.de Damit treffen wir uns dieses Mal in der Region unseres Bundeslandes mit der größten Dichte an Naturfreundeortsgruppen und – häusern, was dann hoffentlich vielen NaturFreunden den Weg zur Teilnahme erleichtert.

freundejugend vorangetrieben werden.

Neu ist bei dieser Konferenz die Berichterstattung über das Stärkenberaterprojekt, das der Landesvorstand im Jahr 2016 beantragt hat. Dieses mit öffentlichen Mitteln aus der Bundeszentrale für politische Bildung geförderte Projekt soll einen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Naturfreundearbeit leisten. Dabei geht es um die Aufnahme neuer Themen und Formen der Arbeit, wie auch um Angebote für Interessierte und Qualifizierung für ehrenamtliches

ähnlichen methodischen Vorschlag für die Diskussion geben. Dies kann die Beratung der Anträge erleichtern – die Vorbereitungsgruppe für die Landeskonferenz arbeitet an einem Vorschlag, der allen rechtzeitig vorliegen wird.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Konferenz ist natürlich auch die Wahl der Landesgremien: der komplette Landesvorstand, die Revisoren und die Schiedskommission. Die Vorsitzenden der Fachgruppen und Referate werden auf deren Vorschlag durch die Landeskonferenz bestätigt und bilden mit dem Landesvorstand den Landesausschuss der NaturFreunde Rheinland-Pfalz, dem höchsten Gremium zwischen den Landeskonferenzen.

Vor der Landeskonferenz liegen also viele Aufgaben. Im Juli wird die satzungsgemäße Einladung an die Ortsgruppen zusammen mit schriftlichen Berichten und weiteren Informationen verschickt werden, damit wir eine gut vorbereitete Landeskonferenz durchführen können.



Ordentliche Landeskonferenzen der NaturFreunde finden im Abstand von 3 Jahren statt. Die Delegierten werden von den Ortsgruppen entsprechend ihrer Mitgliederzahl gewählt.

Zu den Aufgaben gehört die Beratung über die Arbeit der zurückliegenden Jahre seit der letzten Landeskonferenz im Jahr 2016. Von der Konferenz sind Anträge und Entschlüsse an den Landesvorstand und Landesausschuss beschlossen worden. Über die Bearbeitung, Umsetzung oder Erledigung hat der Landesvorstand Rechenschaft abzulegen. Dazu gehören Berichte über die Aktivitäten der NaturFreunde in Referaten und Fachgruppen oder die von der Natur-

Engagement bei den NaturFreunden beispielsweise in der Ortsgruppenarbeit.

Schließlich setzen sich NaturFreunde mit gesellschaftlichen Themen auseinander. Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und fehlende Toleranz begegnen uns allzu häufig wieder und machen auch vor Naturfreundehäusern nicht halt. Die Erfahrung im Umgang mit solchen Fragen, zu denen auch Umweltthemen und Friedenspolitik gehören, werden bei der Landeskonferenz eine Rolle spielen.

Bei der letzten Landeskonferenz war für solche Themen das Konzept des „World-Cafés“ genutzt worden. Auch für die 42. Landeskonferenz wird es wieder einen

Aus dem Landesverband



Antikriegstag 2019 – Viele Aktivitäten an vielen Orten – DGB, SPD und NaturFreunde Rheinland-Pfalz fahren zur Gedenkstätte Struthof

Seit vielen Jahren führen der DGB und die SPD in der Vorderpfalz, gemeinsam mit dem Landesverband der NaturFreunde jeweils am 1. September, dem Antikriegstag, Fahrten zu Gedenkstätten des 1. und 2. Weltkrieges durch – „Wil“ hat darüber oft berichtet.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam eine solche Gedenkstättenfahrt durchführen. Ziel ist die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers in Natzweiler/Struthof im Elsass. Struthof war das einzige Konzentrationslager im von deutschen Truppen besetzten Frankreich, im Jahr 1941 errichtet und im Jahr 1944 befreit. Einer Veröffentlichung anlässlich der Verleihung des „Europäischen Kulturerbe-Siegel“ 2018 sind Zahlen zu entnehmen: „Bis 1944 waren dort 52.000 Menschen eingesperrt. 22.000 von ihnen starben, die meisten an den Folgen der unmenschlichen harten Arbeit, an Hunger und an Folter.“ Viele der Opfer kamen in den Steinbrüchen im Elsass um, in denen die SS für die Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH. Granit abbauen lies, der für die Monumentalbauten nationalsozialistischer großwahn sinniger Architektur benötigt wurde. Dieser wirtschaftliche Aspekt von Konzentrationslagern hat neben der Vernichtung eine weitere wichtige Rolle

im nationalsozialistischen Unterdrückungssystem gespielt. Vernichtung durch Arbeit war das Konzept dahinter.

Weitere Informationen zur Gedenkstätte



werden wir für die Fahrt vorbereiten. Dabei werden wir auch versuchen, etwas mehr über die Verfolgung der NaturFreunde nach 1933 herauszufinden. Im Rahmen des Stärkenberaterprojekts findet inzwischen auch eine Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte in Neustadt an der Weinstraße statt. Dort

waren nach 1933 viele NaturFreunde inhaftiert, aber viele ihrer Spuren haben sich auch verloren. In Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Becker, dem stellvertretenden Leiter des Stadtarchivs in Ludwigshafen wollen wir ver-

suchen, etwas mehr darüber zu erfahren. Auch dazu soll die Gedenkstättenfahrt einen Beitrag leisten.

Wir meinen, dass es gerade in dieser Zeit wichtig ist, Erinnerung und Gedenken zu erhalten und auch weiterhin noch wenig beachtete Seiten dieser Geschichte zu erkunden. Es geht nicht nur um das Gedenken alleine, denn der Antikriegstag hat auch

aktuelle Bezüge und Themen, wenn auch unterschiedliche, aber mit dem gleichen Ziel. Die Fahrt in die Gedenkstätte greift davon nur einige Aspekte auf, aber es sind wichtige Themen für die NaturFreunde, unsere Geschichte und damit auch unsere Zukunft.



Aus dem Landesverband

20. Kulturseminar der Naturfreunde Rheinland-Pfalz vom 18.01.- 20.01.2019 im Rahnenhof in Hertlingshausen

Am Freitagabend trafen wir uns zum 20. Kulturseminar im Rahnenhof. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen aus Mainz, Mannheim, Berghausen und der Pfalz. Die Wiedersehensfreude war groß und es gab wie jedes Jahr ein großes Hallo, da sich die Meisten aus den vergangenen Kulturseminaren kannten. Es war ja schon ein Jahr her, seit wir uns gesehen hatten - und so viel war in der Zwischenzeit geschehen. Auch dieses Jahr waren neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen dazu gekommen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einer kurzen Pause trafen wir uns im Seminarraum, wo uns Karlheinz Frech und Inge Fischer begrüßten.

Das diesjährige Kulturseminar eröffnete



Karl-Heinz mit einem Kurzreferat zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Dieses Thema berücksichtigte Ruth Eichhorn auch bei der Auswahl der Lieder am Samstag. Anschließend gingen wir in den gemütlichen Teil des Abends über. In altbewährter Tradition sangen wir ausdrucksstark und gefühlt fast alle Lieder aus dem Musikhandbuch, bis sich gegen Mitternacht auch die letzten in ihre Zimmer begaben.

Der Samstag wurde von Ruth Eichhorn, bekannt vom Musiksommer in Üdersee und dem Kulturseminar 2018, gestaltet. Sie

hatte viele neue Lieder mitgebracht. Nach dem Aufwärmen ging es mit einfachen, aber mehrstimmigen Liedern los. Bewegungen zu den Liedern machten den Text deutlicher. Es gelang ihr in kurzer Zeit, individuelle Stimmen zu einem schwungvollen und mehrstimmigen Klangkörper zu formen.

Zur Auflockerung zwischendurch brachte Ute uns mit Line-Dance in Schwung. Sie gab diesen Tänzen eine gute Struktur, sodass wir nach einigen „Trockenübungen“ tanzen konnten, ohne uns die Beine zu verknoten oder den Nachbarn anzurempeln.

Nach dem Mittagessen trafen sich einige Teilnehmerinnen zum gemeinsamen Waldspaziergang. Wohlbehalten im Rahnenhof zurück starteten wir mit Ruth in den Nachmittag. Viele mehrstimmige Lieder von „The Earth is a women“ über „Hexen im Moor“ zu „Tante Luise“ wurden eingeübt. Kurz vor dem Abendessen verabschiedeten wir uns von Ruth Eichhorn mit viel Applaus und einem dicken Dankeschön für einen kurzweiligen Tag mit neuen Liedern.

Abends trafen wir uns zur berühmten „Rahnenhof-Olympiade“, die höchste Anforderungen an unser Wissen und Geschicklichkeit stellte. Mit viel Gelächter wurde fair gekämpft. Da einige Handballfans unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren, wurde live zum Handballspiel geschaltet. Anschließend saß noch eine kleine Gruppe zum Abendausklang beisammen.

Der Sonntag startete nach dem Frühstück mit Bewegungsübungen und Stimmbildung. Mit der Unterstützung der Mandolinen- und Gitarrenspieler war es leicht, uns an die Melodien der Lieder zu erinnern.

Anschließend konnten alle ihr schauspie-

lerisches Können zeigen, denn Karl-Heinz gab verschiedene Begriffe in die Gruppen, die sie der Restgruppe darstellen sollten, um erraten zu werden. Auch hier blieb zeitweise kein Auge trocken. Die Darstellungen waren preiswürdig!

Zum Abschluss folgte die Auswertung des Seminars: Es hat uns allen gefallen und wir haben uns im Rahnenhof wohlfühlt. Wir gehen davon aus, dass nächstes Jahr keine Weltmeisterschaft ausgetragen wird, so wäre der gesellige Samstagabend gerettet.

Die Frage aller Fragen lautete, wer das nächste Kulturseminar organisiert, da Karl-Heinz und Inge dieses Ehrenamt beenden wollen. Vier Mitglieder aus der Mutterstadter Ortsgruppe fanden sich bereit, die Organisation des Kulturseminars 2020 zu übernehmen.

Nach dem Mittagessen kam die große Abschiedsrunde mit vielen Umarmungen und dem Gruß „bis zum nächsten Jahr“ und mit der Gewissheit: Es gibt auch 2020 ein Kulturseminar.

Wir danken recht herzlich Inge und Karl-Heinz für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung aller Kulturseminare. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden sich noch lange an Höhepunkte (Samstags-Olympiaden, Singrunden) und inhaltliche Schwerpunkte (Freiheitslieder, das gemeinsame Erarbeiten des Musicals zur Geschichte der Naturfreunde und den daraus entstandenen Auftritten) erinnern. Wir hoffen, Euch als Gäste im nächsten Jahr begrüßen zu können.

**Und jetzt schon den Termin vormerken:
17. bis 19. Januar 2020
im Naturfreundehaus Rahnenhof in
Hertlingshausen
Auch singen wir wieder mit
Ruth Eichhorn.**

Aus dem Landesverband



NaturFreunde Rheinland-Pfalz beteiligen sich am Rheinland-Pfalz-Tag in Annweiler

Seit 1984 veranstaltet das Land Rheinland-Pfalz jährlich ein großes Landesfest. In diesem Jahr findet der 35. Rheinland-Pfalz-Tag vom 28. bis 30. Juni 2019 in Annweiler am Trifels statt. Mit rund 7.000 Einwohnern ist die gastgebende Gemeinde ein kleinerer Ort – bei den Veranstaltungsorten wechseln sich große und kleinere Gemeinden ab – letzter Gastgeber im Jahr 2018 war Worms gewesen. Annweiler hat dennoch einiges zu bieten: In diesem Jahr kann die Stauferstadt auf 800 Jahre Stadtrechte zurückblicken und wird den Rheinland-Pfalz-Tag nutzen, um sich entsprechend zu präsentieren. Dazu wird es Veranstaltungen auf der kommunalen Bühne der Stadt direkt am Rathausplatz geben, die sich auch mit der historischen Entwicklung befassen werden.

Gegenüber früheren Landesfesten hat es für das Jahr 2019 einige Veränderungen gegeben. Das beginnt bereits bei äußerlich Sichtbarem: Das bisherige Logo mit dem Bild eines Seifenblasen pustenden Kindes ist durch ein neues Logo ersetzt worden. (Logo-Download unter: www.rlp.de/de/unser-land/rheinland-pfalz.tag) Inhaltlich soll sich auch einiges ändern: erstmals sind drei inhaltliche Schwerpunkte vorgesehen: Rheinland-Pfalz regional, Rheinland-Pfalz sozial und Rheinland-Pfalz sicher. Zu diesen Schwerpunkten werden Veranstaltungen in den drei Tagen im Juni stattfinden. Die

öffentlichen Flächen fast der gesamten Stadt werden dafür zum Festgelände mit sechs großen Musikbühnen. Wie in der Vergangenheit wird auch bei diesem Rheinland-Pfalz-Tag das Engagement in Vereinen und Verbänden, das ehrenamtliche Engagement der Menschen, wieder eine wichtige Rolle spielen. Die NaturFreunde Rheinland-Pfalz werden sich mit einem Informationsstand in der Markwardanlage beteiligen und dort ihre Aktivitäten sowohl kultureller, als auch gesellschaftspolitischer Art vorstellen. Dazu sind einige neue Informationsmaterialien verfügbar, die in den letzten Monaten entstanden sind. Wer noch Interesse hat, sich aktiv zu beteiligen, kann sich gerne bei Hans Müller im Naturfreundehaus Finsterbrunnental melden, der den Beitrag der NaturFreunde koordiniert.

Erwartet werden beim Rheinland-Pfalz-Tag rund 120.000 Besucher. Empfohlen wird den Besuchern seitens der Vorbereitungsplaner die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, dessen Frequenz für den Rheinland-Pfalz-Tag erhöht wurde. Für die Anreise mit dem PKW wird es Parkplätze in umliegenden Gemeinden und entsprechende Park-and-Ride Busverbindungen geben.





Kinder- und Jugendarbeit muss einfacher werden!

Neue Landeskinder- und Jugendleitung räumt Hindernisse aus dem Weg

„Kinder- und Jugendarbeit lohnt sich - ganz ohne Zweifel. Junge Menschen bringen frischen Wind in Strukturen, das Arbeiten mit ihnen ist sehr dankbar und aus ihnen werden häufig Träger*innen der Ideale der Naturfreunde!“ so Max von der neu gewählten LKJL.

Um die Ortsgruppen bei Ihrer Arbeit zu unterstützen, wurden deswegen gleich zwei Beschlüsse zur Unterstützung der Arbeit vor Ort verabschiedet.

„Unsere Jugendbildungsreferent*innen möchten in Zukunft die Ortsgruppen noch mehr pädagogisch unterstützen. Außerdem wird es jetzt Aktionskisten z.B. zum Schnitzen, zu Bienen oder dem Insektensterben geben. Die Kisten können ausgeliehen und damit ein tolles Angebot gemacht werden!“ hören wir von Estella aus der LKJL.

Weil pädagogische Unterstützung manchmal nicht ausreicht, hat die LKJL auch noch ein großzügiges finanzielles Unterstützungspaket geschnürt:

„Karlheinz Frech hat immer dazu ange-mahnt, mehr in die Jugendarbeit zu investieren, das sehen wir auch so und wollen deswegen insgesamt 5000€ nutzen, um dieses Jahr Ortsgruppen bei Ihrer KiJu Arbeit zu unterstützen!“ so Brigitte aus der LKJL.

Jede Ortsgruppe kann durch dieses Geld bei ihrer Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden, wenn sie einen Eigenanteil beisteuert und sich bei der Veranstaltung/ Aktion auch pädagogisch unterstützen lässt.

„Wir haben viele Ortsgruppen, die jetzt schon großartige Kinder-/Jugendarbeit machen und wir würden uns freuen, wenn es dieses Jahr noch ein paar mehr werden könnten“, sagt Lukas strahlend.

Den Ortsgruppen, den es an geeigneten Personen für eine Jugendgruppe fehlt, kann auch eine externe Jugendgruppenleitung mitfinanziert werden.

„Wir freuen uns auf ganz viele tolle Projekte, die die Ortsgruppen umsetzen wollen“ sagt Alexandra freudig.

Wir finden das ist ein großartiger Start von der LKJL.



Die LKJL (v. o. l. im Uhrzeigersinn):
Alexandra,
Estella, Anna,
Brigitte, Max,
Lukas



Die Jugend hat gewählt

Auf unserer LandesKinder- und –jugendkonferenz am 09.03.2019 im NaturfreundeHaus Hochstadt wurde eine neue Landekinder- und Jugendleitung gewählt. Sie besteht aus sechs hochmotivierten Menschen, die zum Teil noch ganz frisch in unserem Verband sind und mit neuen Ideen und Projekten die Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz voranbringen wollen. Wir haben der neue LKJL ein paar Fragen gestellt anhand derer wir sie Euch vorstellen wollen.

Lukas

*Naturfreund*in sein heißt für mich?*

Teil von etwas Richtigem zu sein um etwas zu Verändern

Wie gehts weiter mit der Kinder- und Jugendarbeit der NF:

Strukturiert. Anders. Und nach Vorne. Wir müssen jetzt alle zusammenhalten, um das Ruder herumzureißen.

Davon brauchen wir mehr:

gebündelte Energien

Davon brauchen wir weniger:

ungenutztes Potential

Mit wem würdest Du gerne mal wandern und wohin?

Johann Wolfgang von Goethe. Quer durch die Pfalz von Gasthaus zu Gasthaus.

Max

*Naturfreund*in sein heißt für mich?*

Eine politische Heimat gefunden zu haben.

Wie geht es weiter mit der Kinder- und Jugendarbeit der NF:

weiterer Aufbau von Strukturen - Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Bewegungen (z.B.: Friday-for-future)

Davon brauchen wir mehr:

Zeit, Kommunikation, Kinder- und Jugendarbeit in OG's

Davon brauchen wir weniger:

Bürokratie, alte Materialien

Mit wem würdest Du gerne mal wandern und wohin?

Mit Einstein, Gandhi und Jean-Paul Satre

Und dabei über das Universum, das Sein und die Existenz als solches philosophieren - hier wäre also der Weg das Ziel.

Emotional gerne mit meinem Großvater, der lange vor meiner Geburt gestorben ist. Ich würde ihn bitten, mir seinen Geburtsort zu zeigen und mir zu erklären, warum er 1942 der NSDAP beigetreten ist!

Anna

*Naturfreund*inn sein heißt für mich?*

Mit tollen Menschen, Dinge bewegen und Großes möglich machen.

Wie gehts weiter mit der Kinder- und Jugendarbeit der NF:

Wir wollen funktionierende Sachen stärken und neue Ideen und Wege ermöglichen.

Davon brauchen wir mehr:

Wir brauchen immer Spaß und Motivation für die Arbeit mit Kindern, davon ist schon ganz viel da! Wir brauchen auch eine gute Kommunikation, um viele Kinder erreichen zu können.

Davon brauchen wir weniger:

Missverständnisse und zu viel Bürokratie, die bremst,

Mit wem würdest Du gerne mal wandern und wohin?

Ich würde gerne mit Rita Pierson (amerikanische Pädagogin) durch ganz Rheinland-Pfalz wandern. Gemeinsam dabei viel über RLP lernen und ich würde mich noch mehr von ihrer Energie und Motivation für die Arbeit mit benachteiligten Kindern anstecken lassen.

Estella

*Naturfreund*in sein heißt für mich?*

Unterstützung beim Planen, Entwickeln und Starten von Projekten, politisch etwas zu bewegen und eine gute Zeit in der Natur zu verbringen.

Wie geht es weiter mit der Kinder- und Jugendarbeit der NF:

den losen Faden aufgreifen, bestehende Jugendgruppen unterstützen und Neue aufbauen

Davon brauchen wir mehr:

engagierte Jugendliche, Bienen

Davon brauchen wir weniger:

Kohlekraftwerke um den Klimawandel zu bremsen, Idioten in der Politik

Mit wem würdest Du gerne mal wandern und wohin?

Kanada würde ich gerne bereisen, am liebsten mit einer Person, die mir sehr am Herzen liegt.

Brigitte

*Naturfreund*in sein heißt für mich:*

Kampf für Demokratie und Menschenwürde

Wie geht es weiter mit der Kinder- und Jugendarbeit der NF:

den Kindern die Natur näherbringen, sich mehr für die Umwelt einsetzen, gutes Vorbild für Kinder und Jugendlichen sein

Davon brauchen wir mehr:

Mitstreiter für das Gute, eigene Kraft, Kommunikation

Davon brauchen wir weniger:

Bürokratie

Alexandra

*Naturfreund*in sein heißt für mich:*

Etwas für junge Menschen bewegen und für unseren Planeten

Wie geht es weiter mit der Kinder- und Jugendarbeit der NF:

Mehr Unterstützung für junge Naturfreundinnen!

Davon brauchen wir mehr:

Junge motivierte Leute, Wildbienen und Wildkräuter

Davon brauchen wir weniger:

Klimawandel, unzuverlässige Leute

Mit wem würdest Du gerne mal wandern und wohin?

Bald sind wieder Kinderwandertage in Ludwigshafen, da freue ich mich schon drauf, besonders wenn es nach Elmstein geht!"



Landesverband Rheinland-Pfalz

Die Naturfreundejugend Rheinland-Pfalz steht solidarisch mit den Fridays for Future-Demonstrationen

Klimawandel Stoppen! System Change – Not Climate Change!

„Die Polkappen schmelzen, Wetterextreme bedrohen die Lebensgrundlage vieler Menschen weltweit und es wird ernsthaft diskutiert, ob es zulässig ist für ein Ende dieser Tragödie zu demonstrieren. Wir, die Naturfreundejugend Rheinland-Pfalz stehen klar und deutlich hinter den Forderungen der FFF Bewegung – „Klimaschutz ist nicht verhandelbar!“, so, die Vorsitzende der Landes- kinder- und Jugendleitung der Naturfreunde- jugend Rheinland-Pfalz, Estella Kießler.

Die Naturfreundejugend Rheinland-Pfalz unterstützt das Anliegen der vielen Schüler*innen, Auszubildenden und Studierenden, die an vielen Orten deutschland- und weltweit für ein radikales Umdenken in Sachen Klimapolitik in die Öffentlichkeit gehen. Es geht dabei um nicht mehr und nicht weniger als die Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen. Aber welche Antworten können wir von einem System erwarten, dessen Motor die Ausbeutung von gemeinschaftlichen natürlichen Ressourcen wie Luft und Wasser ist?



„Wir, die Naturfreundejugend, fordern deswegen System Change – Not Climate Change! Nur wenn wir grundlegende Änderungen, wie wir leben und wirtschaften, durchsetzen, können wir eine lebenswerte Zukunft für nachfolgende Generationen sichern.“ Maximilian Schneider, Vorsitzender der Landes- kinder- und Jugendleitung.



Aus den Ortsgruppen

An alle Ortsgruppen in Rheinland-Pfalz

Im Herbst 2018 haben sich die drei Ortsgruppen Pirmasens, Lambrecht und Kaiserslautern zusammengesetzt und ein **NaturFreunde Reiseangebot** zusammengestellt. (Auflage 1000 Stück) Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Angebote ausgebucht. Deshalb möchten wir alle Ortsgruppen befragen, ob Interesse besteht, im Jahr 2020 ein gemeinsames Reiseangebot zu erstellen für Fahrten ab 3 Tagen.

Wir bitten um Mitteilung, wer interessiert ist, damit wir mit euch in Verbindung treten können.

Naturfreunde Kaiserslautern Naturfreundehaus
Finsterbrunnertal 06306/2882
naturfreundehaus.Finsterbrunne@t-online.de



NaturFreunde Kaiserslautern Bronze-Ehrennadel für Karin Balschbach

Die Jahreshauptversammlung in der Kaiserslauterer „Alten Eintracht“ bot den würdigen Rahmen für die außergewöhnliche Ehrung. Das „ehrenamtliche Urgestein“ Karin Balschbach wurde am Ende ihrer 42jährigen Aktivitäten im Verein vom Sportkreisvorsitzenden des Sportbunds Pfalz, Heinz Borngesser, ausgezeichnet. Er überreichte der Jubilarin die Ehrennadel in Bronze im Namen des Sportbunds, dem die NaturFreunde angehören. Auch der Vorsitzende der Kaiserslauterer NaturFreunde, Hans Müller, richtete persönliche Dankesworte an das rührige Mitglied.

In ihrer Vereinskarriere war Karin Balschbach unter anderem 11 Jahre Kindergruppenleiterin, 8 Jahre Vertreterin im Stadtjugendring und 16 Jahre Mitglied im geschäftsführenden Vorstand. Die 78-Jährige dankte Müller und Borngesser mit einem bewegten „Mensch Meier!“



Aus den Ortsgruppen

Jubilare bei der OG Bobenheim-Roxheim

Eine aktive Kinder- und Jugendgruppe zeichnete die Ortsgruppe Bobenheim-Roxheim in früheren Jahren aus. Aus dieser Zeit sind Viele bis heute Mitglied der NaturFreunde.

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung konnte der 1. Vorsitzende Manfred Zimmermann sechs Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Ingeburg Kölsch ist seit 70 Jahren Vereinsmitglied. In früheren Jahren war sie gemeinsam mit ihrem leider schon vor längerer Zeit verstorbenen Ehemann Rudi Kölsch eine eifrige Wanderin. Bis vor einigen Jahren sang Ingeburg noch in der Singgruppe. Ein sehr aktives Mitglied war über viele Jahre Manfred Blüm. Er trat vor 65 Jahren den NaturFreunden bei. Wenn es etwas zu arbeiten gab – Manfred war immer dabei. Er füllte die Funktion des Hausreferenten bis vor einigen Jahren mit großem Engagement aus, bis seine Gesundheit ihn zwang, kürzer zu treten. Für seine Verdienste wurde Manfred zum Ehrenmitglied ernannt. Die Mitglieder Hans Voll (65 Jahre) und Alois Cornelius

(60 Jahre) setzten beim Bau des Jugendheimes vor ca. 55 Jahren ihre jugendliche Kraft mit großer Ausdauer ein. Aber auch später waren und sind sie im Einsatz bei Vereinsfesten. Rainer Birk und Josef Marhöfer sind seit 40 Jahren Mitglied der Ortsgruppe Bobenheim-Roxheim. Auch sie sind mit Rat und Tat dabei, wenn sie benötigt werden. Josef Marhöfer ist seit einigen Jahren Revisor in der Ortsgruppe.

Manfred Zimmermann wurde von Werner Krauß (2. Vorsitzender der OG) für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Manfred war 20 Jahre 2. Vorsitzender der OG und ist seit einem Jahr der 1. Vorsitzende. Gitarrespielen und singen waren schon immer sein Steckenpferd. Er ist Mitglied der NF-Singgruppe Bobenheim-Roxheim/Worms und der Gitarrengruppe der OG Frankenthal. Er engagiert sich auch für den Nachwuchs

– er erteilt Gitarrenunterricht für Kinder und Erwachsene.

Manfred Zimmermann bedankte sich bei allen Jubilaren für ihre Arbeit für die NaturFreunde und Ihre Treue zu den Idealen der NaturFreunde. Er überreichte Ihnen eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Werner Reutemann (OG Bobenheim-Roxheim)



Hochstadt: Pflege der Streuobstwiesen

„Unser Hochstadt“

hat am letzten Samstag mit 17 Teilnehmern wieder großen Gemeinschaftsgeist bewiesen. Bei einer Pflegeaktion wurde auf Streuobstwiesen begonnen, Bäume alter Obstsorten zu schneiden und diese von Wildschüssen und Wurzel auswüchsen zu befreien. Wir waren u. a. auf den NVS (Naturschutzverband Südpfalz e.V.) eigenen Grundstücken sowie an der Neustadter Straße im Bereich Ortseingang (Fa. Theis) tätig. Es war eine schöne Gemeinschaftsaktion, auch mit guter fachspezifischer Unterhaltung, die wirklich Spaß machte. Gerätschaften wurden zur Verfügung gestellt.

Von unserem Mitbürger und Obstbaumex-

perten Ulrich Staub und weiteren fachkundigen Teilnehmern erfuhr man schnell und aufschlussreich die richtige (Schnitt-)Vorgehensweise.

Folgende Personen der Gemeinde, der Ortsgruppe des NVS und der Naturfreunde e.V. waren an der gemeinsamen Aktion beteiligt:

Kurt Derwand, Klaus Dietrich, Werner Ehli, Wilfried Ehli, Karlheinz Frech, Ernst Göttler, Roland Gutzler, Theo Humbert, Otto Paul, Gerd Pressler, Heini Renner, Robert Schlick, Hermann Schmitt, Ulrich Staub, Erich Stern und Adolf Zeil.

Rita Heberling und Karlheinz Frech krenzten zum Abschluss im Naturfreundehaus einen deftigen Eintopf mit Wurstein-



Aus den Ortsgruppen

lage, was vorzüglich schmeckte.

Die Aktion wurde am Samstag, den 16. Februar 2019 Uhr fortgeführt. Wir haben in unserer Gemarkung weitere und genügend ökologische Flächen, die einer guten und fachkundigen Pflege bedürfen.

Die bisherige oder künftige kostenlose Streuobsternte sowie fachkundige Anleitungen für das eigene Grundstück können für weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger Ansporn sein, sich an den kommenden Aktionen zu beteiligen.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung an der gemeinschaftlichen Aktion und freuen uns mit Ihnen allen auf Samstag, den 16.02.2019, 9:30 oder ab 14.00 Uhr. Treffpunkt: Rathaus Hochstadt/Naturfreundehaus Hochstadt.

Wilfred Ehli und Erich Stern, Beigeordnete
Otto Paul (NVS) und Karlheinz Frech (Naturfreunde)



Bad Bergzabern: Der Start ins Jahr 2019 beginnt mit Ehrungen und viel Engagement für die Jugend

Nach der langen Winterpause starteten die NaturFreunde Bad Bergzabern am 16. März bei Ihrer Jahreshauptversammlung durch ins neue Jahr: Neuwahlen, Vorschau auf Termine und anstehende Arbeiten am Stammhaus Bethof. Dabei vergaßen sie nicht, ihre Jubilare zu ehren: Erika Hereld für 25 Jahre Mitgliedschaft und Helga Kohm für stolze 40 Jahre Zugehörigkeit zur Ortsgruppe.

Der 1. Vorsitzende Michael Wulf richtete dankende Worte an die Jubilarinnen und überreichte ihnen eine Urkunde sowie die Ehrennadeln der Naturfreunde Deutschlands.



Aber nicht nur die ältere sondern auch die jüngere Generation stand an diesem Abend im Rampenlicht. Imke Roschke die zur neuen Jugendreferentin gewählt wurde, erzählte von zahlreichen Jugendaktivitäten, die im letzten Jahr stattfanden und guten Anklang fanden. So z. B. ein Kinderfest, eine Kanutour und ein Kletterwochenende. Den Höhepunkt bildete das Märchenspiel Frau Holle, das bei der Weihnachtsfeier der Ortsgruppe aufgeführt wurde.

Auch 2019 sind wieder viele spannende Aktionen geplant, so ein Osterbasteln, Ostereiersuchen, Klettern, Kanufahren, Bogenschießen, sowie ein in Zusammenarbeit mit LuNa gestaltetes Fledermausprojekt.

Highlight des Jahres soll der neue Spielplatz werden. In Eigenarbeit möchte die Jugend ihren etwas in Jahre gekommenen Spielplatz umgestalten und durch einen Jugendtreff erweitern.

Regina Wulf



Erika Hereld, 25 Jahre Mitgliedschaft / rechts Michael Wulf



Helga Kohm, 40 Jahre Mitgliedschaft / Imke Roschke, Jugendreferentin / Michael Wulf, 1. Vorsitzender

Aus den Ortsgruppen

Abenteuerland Spielefest zum 6. Mal erfolgreich!

Abenteuerland „**Ab in die Berge**“: unter diesem Motto fand am 17.02.19, bereits zum sechsten Mal, unser sehr beliebtes Spiel- und Bewegungsfest für Eltern und Kinder statt. Gemeinsam mit dem TFC Kaiserslautern und dem Badmintonverein KL als Gründungsmitglieder waren dieses Jahr weitere 7 Vereine beteiligt, die mit Spaß und Engagement für die erfolgreiche Umsetzung sorgten.

Insgesamt gab es 13 Stationen mit phantasievollen Namen wie „Achtung Lawine“, „Sprungschanze“ oder „Bergwacht“. Der Ausdauer und dem sportlichen Ehrgeiz waren keine Grenzen gesetzt. So konnte man an einer Station mit voller Kraft Schneebälle werfen, während man an einer anderen Station über einen schmalen, wackeligen Seilpfad hinwegangeln musste, um über die Schlucht zu kommen.

Die Besucher ließen nicht lange auf sich warten und erschienen in großen Mengen pünktlich um 11 Uhr im Schulzentrum. Über 500 Kinder wurden gezählt. Erfreulicherweise nahmen dieses mal auch wieder mehr Eltern an den Parcours teil, sehr zu Freuden ihrer Kinder, die oft mit einem Fotoapparat oder Handy ausgestattet Aufnahmen von ihren aktiven Eltern machten.

Wie jedes Jahr waren alle Vereinsvorstände an einem Infostand vertreten. Hier konnten sich Interessierte über die vielfältigen Aktivitäten der beteiligten Vereine informieren. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Jens Balschbach, der diesen Job wie immer mit Routine und Geduld für die NaturFreunde erledigt hat.

Teilnehmende Vereine in 2019:

Naturfreunde Kaiserslautern,
TFC Kaiserslautern,
BVKL Badmintonverein Kaiserslautern,
Jugendrotkreuz Kaiserslautern,
1.FCK Hockeyjugend,
Lebenshilfe Kaiserslautern,
Paddlergilde Kaiserslautern e.V.,
Jugendfeuerwehr Kaiserslautern,
Deutscher Alpenverein/Sektion Kaiserslautern,

Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Frauenclub Kaiserslautern,
Schirmherrschaft: Dr. Klaus Weichel

Wir freuen uns jedes Jahr sehr über diese große Resonanz und danken allen Helfern und Helferinnen für ihre Unterstützung!

Wenn eine Ortsgruppe Interesse hat, wie man ein solches Spielefest organisieren könnte, was alles benötigt wird und welche Planungsschritte wichtig sind, kann sie sich gerne an uns wenden.

Hans Müller



Aus den Ortsgruppen



NF RLP Meisterschaft / Schneesport-Cup 16.02.2019

RHEINLANDPFALZMEISTER HERREN:
Klaus „Ebi“ Ebelshäuser
RHEINLANDPFALZMEISTER DAMEN:
Ella Buchheit



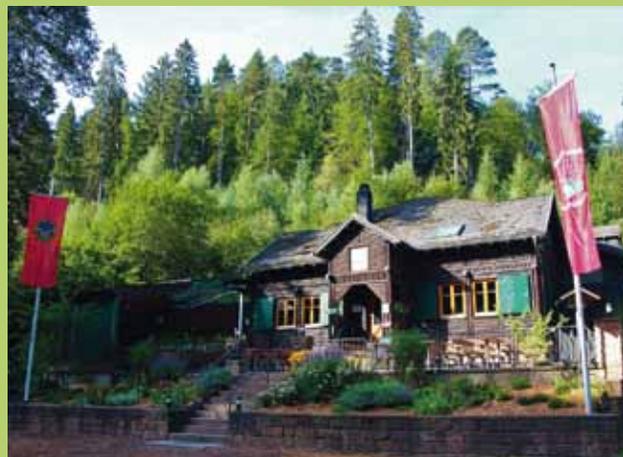
Wie jedes Jahr sind einer der Saisonhöhepunkte der Skischule der NaturFreunde Pirmasens die Alpinen Landesmeisterschaften der NaturFreunde Rheinland-Pfalz auf dem „Hausberg“ in den Vogesen: dem Schnepfenried. Das Wetter am Abschluss-Samstag der Ski- und Snowboardkurse auf Raten Mitte Februar ließ keine Wünsche offen. Bei frühlingshaften Temperaturen hatten alle Teilnehmer viel Spaß. Der Rennlauf war gut gesteckt und die Piste sehr gut präpariert. Die NaturFreunde Pirmasens mit den anderen rheinland-pfälzischen Ortsgruppen Frankenthal und Hochstadt und der Skiclub Pirmasens konnten zusammen knapp 50 Rennteilnehmer*innen zum Start bringen, wobei Skifahrer, Snowboarder und sogar ein

Telemarker waren dabei. Der 20-Stangen Slalom-Parkour war in den Morgenstunden vom französischen Pistenwart Patrick Budinger und seinem Team perfekt im Seitenbereich des Funpark abgesteckt worden. Der Abschluss an der Hütte des befreundeten Skiclubs Pirmasens mit Preisverleihung zur NF RLP Meisterschaft und zum Schneesportcup, mit Après-Skimusik, Aperol Sprizz, alkoholfreien Getränken und Lebkuchen kam bei Allen gut an. Gabi Mangold als Landeswintersport-Leiterin der NaturFreunde hob bei der anschließenden Feier das gute Niveau der Skischüler*innen hervor. Übrigens sie und ihr Mann Jürgen nahmen die freundliche Einladung vom Skiclub an und verbrachten auf der vereinseigenen Hütte einen schönen gemeinsamen Abend und nutzten am nächsten Tag noch die tollen Bedingungen im Skigebiet. Erwähnenswert ist noch, dass 2 vollbesetzte Reisebusse da waren und somit die Südwestpfälzer am Schnepfenried eindeutig in der Überzahl waren.

Thomas-Erno Weidner



Aus den Ortsgruppen



Es summt und brummt im Kohlbachtal

Neugestaltung des Vorgartens beim Lambrechter Naturfreundehaus

Vorgarten größtenteils mit blühenden Stauden gestaltet wird. Er sollte zu jeder Jahres-



Das Lambrechter Naturfreundehaus liegt mitten im Pfälzerwald, in einem Seitental des Elmsteiner Tales. Es ist gemütliche Einkehr und idealer Wanderstützpunkt. Das Haus verfügt über einen schönen Außenbereich mit Terrasse und kleiner Grünfläche. Dieser „Vorgarten“ war jedoch recht unansehnlich geworden. Die Sträucher überaltert und verkahlt. Es gab wenig Blühendes, dafür viele dornige und auch giftige Pflanzen. Das sollte sich nun ändern.

Bei der Planung der Neuanlage stand die Kindersicherheit im Vordergrund. Gerade bei jungen Familien ist ein Ausflug ins Kohlbachtal sehr beliebt. Die Kinder spielen gerne im Freien rund um das Naturfreundehaus. Sie möchten am liebsten alles erkunden, anfassen und auch schmecken - vor allem, wenn die zu erfahrenden Objekte bunt und lecker aussehen, wie es bei vielen Giftpflanzen der Fall ist.

Aus diesem Grund sollte bei der Auswahl der Pflanzen auf ungenießbare und giftige Pflanzen verzichtet werden. Daneben wünschten sich die NaturFreunde, dass der

zeit einen schönen Anblick für die Besucher des Hauses bieten und dennoch recht pflegeleicht sein - eine Herausforderung.

Kräuterpädagogin Petra Knoll, selbst Mitglied bei den NaturFreunden Lambrecht, hat diese Aufgabe gerne übernommen. Ihr lag besonders eine bienen- und schmetterlingsfreundliche Bepflanzung am Herzen. Damit der Tisch für Insekten und Falter reich gedeckt ist, hat sie bei der Auswahl der Stauden auf ungefüllte Pflanzen geachtet. So kommen die emsigen Nützlinge leicht an den begehrten Nektar. Außerdem sollte das Nahrungsangebot so lange als möglich im Jahr zur Verfügung stehen. Nach Recherchen in einschlägigen Fachbüchern und eingehender Beratung beim Staudengärtner nahm der Pflanzplan langsam Gestalt an. Im März 2018 war es dann soweit. Die Pflänzchen wurden in einer Staudengärtnerei eingekauft und an einem nass-kalten Wochenende in die Erde gesetzt. Petra Knoll wurde dabei tatkräftig von der Kräuterpädagogin Sandra Koch unterstützt.

Trotz der ungewöhnlichen Kälte sind

erfreulicherweise fast alle Stauden gut angewachsen. Um den Pflegeaufwand niedrig zu halten, haben die NaturFreunde die Erde zwischen den Pflanzen mit Holzhäcksel bedeckt. Damit werden unerwünschte Beikräuter weitgehend unterdrückt und der Boden trocknet nicht so schnell aus. Inzwischen hat sich die Pflanzung prächtig entwickelt. Bereits im Frühling konnten sich Bienen und Hummeln an den Blüten der Kornelkirsche laben. Im Sommer standen Sonnenhut, Katzenminze und Duftnessel bei den Insekten hoch im Kurs und der Herbst bot mit Asten und Fetthennen letzte, wichtige Nahrungsquellen.

Große und kleine Gäste des Naturfreundehauses genießen nun nicht nur die Blütenfülle der Pflanzen, sondern freuen sich auch über die kleinen nützlichen Besucher, die an sonnigen Tagen summend und brummend Nektar und Pollen sammeln. Hier einige Fotos im ersten Jahr der Pflanzung:

Gerhard Hupp



Aus den Ortsgruppen

Ortsgruppen Neugründung– NaturFreunde Altrip MMXIX

Seit dem 14.03.19 gibt es eine neue und aktive NaturFreunde Ortsgruppe in Altrip – die NaturFreunde Altrip MMXIX (das steht für 2019). Bei der Gründungssitzung am Sonntag herrschte gute Stimmung und es wurden schon viele Pläne für das laufende Jahr geschmiedet. „Wir möchten schon dieses Jahr viele spannende Projekte in unserer Ortsgruppe umsetzen, als nächstes steht z.B. eine Live Rollenspiel Veranstaltung mit kulinarischer Begleitung an“, berichtet uns Jean Kaub, der frisch gewählte Ortsgruppenvorsitzende voller Tatendrang. Außerdem schaut sich die historisch und kulturell interessierte Ortsgruppe derzeit

nach einem Vereinsgelände bei Altrip um. Dort sollen dann ein naturbelassener Zeltplatz und ein Kräutergarten entstehen. Wir wünschen der neuen Ortsgruppe alles Gute und freuen uns jetzt schon, Berichte aus



Altrip lesen zu können.

Nachdem es lange Zeit ruhig um die alte Ortsgruppe Altrip geworden war und diese schließlich letztes Jahr ihre Auflösung bekannt gegeben hatte, gab es zahlreiche Versuche dies doch noch abzuwenden und den NaturFreunde Altrip mit jungen, aktiven Mitgliedern eine Zukunftsperspektive und damit ein baldiges 100-Jähriges Bestehen zu ermöglichen. Bedauerlicherweise ließ sich der ehemalige Vorstand, der mit der „Abwicklung“ beauftragt wurde, nicht von einer Zukunft für die NaturFreunde Altrip überzeugen. Da das Interesse an einer alt-riper Ortsgruppe nicht abbricht, wurde kurzerhand eine Neugründung beschlossen.

Kandeler Naturfreunde trauern.... in kompetente Hände weitergeben.

Unser 2. Vorsitzender **Hansgerd Lieber** hat uns, sechs Tage vor seinem 64. Geburtstag, am 20. März verlassen. Seit 2010 war er mein Vertreter und mir eine große, nein, eine sehr große Stütze. In den Jahren habe ich Hansgerd auf die Leitung des Vereins vorbereitet, er hat es sehr gerne angenommen und sich darauf gefreut. Wie hat er sich auf sein Rentnerdasein gefreut und die Pläne für unsere OG nahmen in seinem Kopf einen großen Raum ein. Es war sehr beruhigend für mich zu wissen, ich kann meinen Posten

haben. Nun durfte Hansgerd nur sehr wenige Monate seine Rente genießen! Das Schicksal hat es nicht gut gemeint mit unserem Freund. Eigentlich war es nur eine Venenoperation im Bein, dabei komplettes Nierenversagen - Dialyse – Lungenentzündung- Wochenlang ins Koma gelegt woraus er nicht mehr erwachte. Am 29. März haben wir seine Asche in der „Bienwaldruhe“ der Erde übergeben. In unseren Herzen und Köpfen wird unser Hansgerd bleiben.

Lisa Picot Vorst. Foto Erich Loge



Nachruf für Klaus Wohnsiedler

Einer unserer jüngsten Vorsitzenden war Klaus Wohnsiedler aus Eisenberg. Er verstarb im Alter von 64 Jahren. Er führte die im Durchschnittsalter unserer Mitglieder, jüngste Ortsgruppe.

Das bereits seit Gründung der Ortsgruppe jährlich durchgeführte Oster-Nest-Suchen, von den Kindern seiner Stadt sehr geliebt, wurde in seiner Amtszeit weiter ausgebaut und in Eisenberg zu einem „kleinen Volksfest“.

Neben diesem Oster-Nest-Suchen organisierte er mit den Verantwortlichen seiner

Ortsgruppe Familien-Radtouren, Suppenwanderungen, Kanu-Touren; er beteiligte sich mit einem großen Verpflegungszelt an der Eisenberger Kerwe, er machte Adventswanderungen.

Die Ortsgruppe legt und legt großen Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Dabei kam ihm auch zugute, dass er eine tragende Säule der SPD in Eisenberg war. Außerdem war er seit 1999 Vorsitzender der AWO.

Klaus war verheiratet und hatte 2 Kinder.

Wir hoffen, dass seine Nachfolge sein Werk erfolgreich fortführen kann.



Impressum

wirimland. Zeitschrift der NaturFreunde
Landesverband Rheinland-Pfalz eV

Redaktion: Rudi Klug
Heide Mannsee
Stephan Schenk
Rudolf Ahrens-Botzong
Anneliese Müller
Bernhard Schmidt
Reinhard Reibsch

Erscheinungstermine:

1. März / 1. Juni
1. Sept. / 1. Dez.

Kontakt: NaturfreundeHaus
Rahnenhof
Tel.: 06356-962500

Druck StorkDruck
76646 Bruchsal

Auflage: 5200 Stück

Redaktionsschluß !!!!!

für die Ausgabe 3-2019
ist der **15. Juli 2019**

V.i.S.d.P. NaturFreunde Rheinland-Pfalz e.V.
Ebertstraße 22
67063 Ludwigshafen

Rechtliche Hinweise:

Mit der Einsendung von Beiträgen geht das Verwertungsrecht Eures Textes und der Bilder auf die NaturFreunde-RLP über. Wer weitere Informationen zu dem Thema benötigt, sollte sich kurz mit uns in Verbindung setzen.

Informationen zu den Veranstaltungen bei der jeweiligen Ortsgruppe oder der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde Rheinland-Pfalz
Tel.: 0621-523191
mail: info@naturfreunde-rlp.de
und auf der Homepage: naturfreunde-rlp.de
Die NaturFreunde Rheinland-Pfalz findest du auch bei Facebook - schau doch mal rein.

Erbetenes Beitragsformat:

Schreibt den Text immer, ohne Bilder, mit einem Textverarbeitungsprogramm wie WORD; kein Zeilenumbruch, Absatz mit der Entertaste.

Speichert im doc oder docx Format. Die Redaktion mailt auf Bitte eine Vorlage.

Schickt die Bilder (auch bei Bild-Text-Montagen) immer als getrennte Dateien im jpg oder tif Format, in voller Auflösung (nicht verkleinern). Fragt im Zweifel bei Bernhard nach (Tel. 06356-8652).

Lest euren Text bitte nochmal sorgfältig durch. Ist er auch für Außenstehende verständlich, stimmen Rechtschreibung und Zeichensetzung?

Schickt dann die Text und Bild-Dateien als Mail Anhang an die Redaktion
Kurznachrichten (z. B. Termine) werden auch als Mailtext angenommen.

redaktion@naturfreunde-rlp.de

Herzliche Grüße, Euer „wir im land“ Redaktionsteam

Termine

16. Juni 2019 NaturFreunde-Rlp Fotogruppe
Fotoexkursion

15.-16. Juni 2019 NaturFreunde DÜW-Grethen
Wurzelfest mit AWO und SPD

16. Juni 2019 NaturFreunde-Kaiserslautern
Busfahrt zum AWO-Südwestfest :Völklinger Hütte

22. Juni 2019 NaturFreunde Bobenheim/Roxheim und FT
Sonnwendfeier am NFH Bobenheim/Roxheim

22. Juni 2019 NaturFreunde Pirmasens
Sonnwendfeier im Horbachhaus

28. - 29. Juni 2019 NaturFreunde-Rlp
NF-Stand am Rheinland-Pfalz Tag in Annweiler

30. Juni - 05. Juli 2019 NaturFreunde Lambrecht
Waldfreizeit für Kinder

27. Juli - 03. Aug.2019 NaturFreunde-Rlp
Musiksommer im NFH Üdersee

10. August 2019 NaturFreunde Pirmasens
Jubiläumskonzert - 100 Jahre Mandolinenorchester

17. August 2019 NaturFreunde Bobenheim/Roxheim
Kartoffelfest

24. August 2019 NaturFreunde Neuhofen
100-Jahre NaturFreunde Neuhofen

25. August 2019 NaturFreunde-Rlp
Landeswandertag am NFH Kandel

14. - 15. Sept. 2019 NaturFreunde-Rlp
Landeskongress in Hochstadt

29. Sept. 2019 NaturFreunde-Rlp Fotogruppe
Fotoexkursion

01. Sept. od. 03. Okt. 2019 NaturFreunde-Rlp DGB-AWO
Gedenkstättenfahrt

06. - 13. Oktober 2019 NaturFreunde Rlp
Wanderwoche im Vulkangebiet des Vogelberges

19. Oktober 2019 NaturFreunde-Rlp
Treffpunkt NF-Südwest in Karlsruhe

20. Oktober 2019 NaturFreunde-Rlp
Landesmusikfest in Bobenheim/Roxheim

26. Oktober 2019 NaturFreunde Frankenthal
Herbstfest

4. - 14. November 2019 NaturFreunde Kaiserslautern
Fahrt nach Usedom

24. November 2019 NaturFreunde Frankenthal
Adventsbasar

1. Dezember 2019 NaturFreunde-Rlp Fotogruppe
Fotoseminar

14. Dezember 2019 NaturFreunde Frankenthal
Wintersonnwendfeier